

## Letzter Vortrag der diesjährigen KinderUni am 10. Juli

1569 Zeichen  
39 Zeilen  
ca. 60  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei

### Wo der Pfeffer wächst...?

Die KinderUni 2013 neigt sich dem Ende zu. Drei Professoren haben bereits vor einem vollen Audimax über das Internet, Lügen und Wasserflöhe referiert.



Den letzten Vortrag der KinderUni 2013 wird am Mittwoch, 10. Juli 2013, 17.15 Uhr, Professor Dr. Carl Beierkuhnlein, Lehrstuhl für Biogeografie, bestreiten und über „Wo der Pfeffer wächst...?“ informieren.

Pflanzen und Tiere sind auf dieser Welt nicht zufällig verteilt. Die verschiedenen Arten haben jeweils eine ganz bestimmte Heimat. Die Biogeografie untersucht, wo und vor allem warum eine Art an einer bestimmten Stelle vorkommt, oder auch, warum sie an einem Ort fehlt. Das ist wichtig zu wissen, denn viele Arten spielen eine Rolle für unser Leben. Wir nutzen sie als Nahrungsmittel, sie schützen unsere Böden, sie filtern unser Trinkwasser, sie schaffen eine gute Luft. Um all dies zu erhalten müssen wir über Tiere und Pflanzen Bescheid wissen.

Auch diesmal ist wieder für Unterhaltung der Eltern und Begleitpersonen gesorgt: Verena Faßold, B.A. BiWi (BayCEER Geschäftsstelle) hat ihrem Vortrag (ab 17.20 Uhr, Theatersaal) den Titel „SeniorenUniversität: Ideen und Vorstellungen“ gegeben.

Der demographische Wandel gilt als eine der großen



Herausforderungen unserer Gesellschaft. Mit der Perspektive einer SeniorenUniversität soll generationenübergreifend eine Bildungsteilhabe für ältere Menschen entwickelt werden.

Wirken Sie mit bei der Umsetzung einer Senioren-Universität Bayreuth!

Außerdem bietet Studienberaterin Iris Schneider-Burr eine Führung in den Ökologisch-Botanischen Garten (ÖBG) der Universität Bayreuth an.

## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 11.000 Studierende in rund 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.500 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 225 Professorinnen und Professoren, und ca. 1.000 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth  
Ursula Küffner  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5324  
Fax 0921 / 55-5325  
E-mail: [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)